

Luzia-Schule, Gemeinschaftsgrundschule Oestereiden

Leistungskonzept

Stand: Arbeitsfassung vom 27. April 2024



Lesen



Schreiben



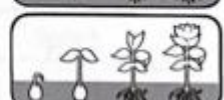
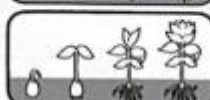
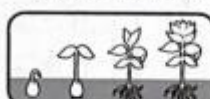
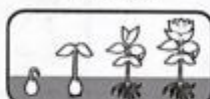
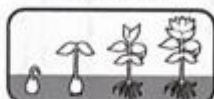
Rechnen



Sachunterricht



Sport



Inhalt

1. Grundsätzliches zur Leistungsbewertung.....	3
2. Übersicht über die Inhalte der Zeugnisse.....	4
2.1 Pflanzensystem.....	5
2.2 Noten/ Notenstufen.....	5
3. Bewertungsschlüssel für Lernzielkontrollen.....	6
4. Leistungskonzepte der einzelnen Fächer.....	9

1. Grundsätzliches zur Leistungsbewertung

Unsere Leistungsbewertung liegt der in den Richtlinien und Lehrplänen des Landes Nordrhein-Westfalen festgelegte Kompetenzorientierung zu Grunde, d.h. es werden die für die Schülerinnen und Schüler zu erreichenden Kompetenzen bewertet.

Um ein einheitliches Verständnis und eine klare Vorstellung vom Leistungsbegriff zu erhalten, hat sich das Kollegium der Luzia-Schule ausführlich mit der Definition auseinandergesetzt.

Es ist uns wichtig, dass die Leistungsbewertung

- fair
- objektiv
- transparent
- nachvollziehbar
- individuell
- kompetenzorientiert
- motivierend
- wertschätzend
- ganzheitlich
- kontinuierlich und angemessen ist.

Um diese Eigenschaften der Leistungsbewertung zu erreichen, haben wir folgende Grundsätze der Leistungsbewertung festgeschrieben: Leistungsbewertung bedeutet bei uns, dass wir ganzheitlich bewerten. Alle Leistungen der Schülerinnen und Schüler werden berücksichtigt und können sich positiv auf eine Note auswirken. Neben angekündigten Klassenarbeiten (eine Woche vorher) wie in den Fächern Deutsch und Mathematik fließen sonstige Leistungen in die Bewertung ein. Kriterien zur Beurteilung der sonstigen Leistungen sind den Leistungskonzepten der einzelnen Fächer sowie dem folgenden Kapitel: „Fächerübergreifende Kriterien zur Bewertung sonstiger Leistungen“ zu entnehmen. Es sollen sowohl die Bereitschaft, sich nach dem individuellen Lernvermögen einzubringen als auch der Lernzuwachs wertgeschätzt werden. Ziel der Luzia-Schule ist es, dass sich unsere Schüler und Schülerinnen ernst genommen fühlen. Deshalb ist es wichtig, dass ihnen die Kriterien der Leistungsbewertung transparent gemacht werden. Durch dieses Wissen werden Kinder in die Lage versetzt, ihr Lernen mitzugestalten und Verantwortung dafür zu übernehmen und ihre Selbstkompetenz zu stärken. Unterstützt werden soll dies auch durch eine Feed-back Kultur (Einzelgespräche, Kindersprechstage...), die den Schülern und Schülerinnen eine Rückmeldung über alle erbrachten Leistungen gibt und einen Ausblick

ermöglicht, wie die Weiterentwicklung jedes einzelnen Kindes aussehen kann. Schüler und Schülerinnen bringen alle ihre jeweilige Lernausgangslage mit. Sie sollen daraus resultierend nach ihren Möglichkeiten entsprechend individuell gefördert und auch gefordert werden, denn jedes Kind entwickelt sich in seinem Tempo und erreicht mal schneller oder eher weniger schnell das Ziel der jeweiligen Kompetenz der einzelnen Fächer. Die individuellen Leistungen werden mit den allgemeingültigen Anforderungen und Kompetenzerwartungen verglichen, so dass eine Rückmeldung zum individuellen Lernstand ermöglicht wird. Wir bewerten Leistungen und nicht Persönlichkeiten.

Wir führen unsere Schülerinnen und Schüler behutsam an die Leistungsbewertung heran. In den Jahrgängen 1 und 2 geschieht dies nicht durch Noten, sondern durch das Wachstum einer Pflanze (vom Samen zur blühenden Blume), was den jeweiligen erreichten Kompetenzstand besonders kindgerecht verdeutlicht. Jeder trägt Wissen und Können ins sich, was in diesem System gut verdeutlicht werden kann. Ab der Jahrgangsstufe 3 werden Noten in den Fächern Deutsch und Mathematik erteilt.

Wir legen Wert darauf, dass unsere Schüler und Schülerinnen in einer angstfreien Atmosphäre lernen können. Mit den Leistungsbewertungen fördern wir die Selbsteinschätzungskompetenz unserer Schülerschaft: Sie sollen lernen, sich und ihre Leistungen einzuschätzen.

Wir holen die Eltern früh ins Boot: Wir bewerten Schülerleistungen mit dem Ziel, dass Eltern eine verständliche Rückmeldung über den aktuellen Lernstand ihres Kindes bekommen. Pro Halbjahr finden Elternsprechtage statt. Darüber hinaus stehen die Lehrkräfte der Luzia-Schule für weitere Fragen und Hilfestellungen zur Verfügung. Nicht zuletzt bewerten wir die Leistungen auch, damit die Eltern Anhaltspunkte für die schulische Laufbahn ihrer Kinder erhalten.

2. Übersicht über die Inhalte der Zeugnisse

	Beschreibung Arbeits- und Sozialverhalten	Noten in den Fächern	Empfehlung weiterführende Schule
Ende Klasse 1		–	–
Ende Klasse 2	x	–	–
Klasse 3 Ende 1. Halbjahr	x	x	–
Ende Klasse 3	x	x	–
Klasse 4 Ende 1. Halbjahr	–	x	x
Ende Klasse 4	–	X	–

Seit dem Schuljahr 2023/24 arbeitet die Luzia-Schule zum zweiten Halbjahr hin mit Ankreuzzeugnissen. In diesen werden neben den Noten in Klasse 3 und 4 auch in allen Jahrgangsstufen die einzelnen zu erwerbenden Kompetenzen in den jeweiligen Fächern pro Jahrgang aufgeführt. Hier werden die Kreuze an der jeweiligen Stelle des Wachstums der Pflanze gesetzt. Eine Erläuterung der einzelnen Stadien der Pflanzen stehen ebenfalls auf dem Zeugnis. Wir haben uns bewusst für dieses Zeugnisformat entschieden. Zum einen liegt der Fokus klar auf den zu erreichenden Kompetenzen, welche laut Lehrplan gefordert werden. Das erfordert von den Lehrkräften eine klare Einordnung der Leistung in den entsprechenden Entwicklungsstand. Zum anderen ist die Transparenz und das Verständnis für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern/ Erziehungsberechtigte deutlich gegeben und nicht in Formulierungen verschriftlicht.

2.1 Pflanzensystem



2.2 Noten/ Notenstufen

Bei den Noten, die die Kinder erhalten, gelten folgende Definitionen, die im §48 Abs. 3 des Schulgesetzes festgehalten sind:

Noten in Ziffern	Notenstufen	Kriterien
1	sehr gut	Die Note "sehr gut" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen im besonderen Maße entspricht.
2	gut	Die Note "gut" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.
3	befriedigend	Die Note "befriedigend" soll erteilt werden, wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht.
4	ausreichend	Die Note "ausreichend" soll erteilt werden, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.
5	mangelhaft	Die Note "mangelhaft" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.
6	ungenügend	Die Note "ungenügend" soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

3. Bewertungsschlüssel für Lernzielkontrollen

Anzahl der Klassenarbeiten

	Mathematik	Deutsch Rechtschreiben	Deutsch Grammatik	Deutsch Aufsätze	Überprüfung der Leseleistung
Klasse 2	mind. 6	4	4		X
Klasse 3	mind. 6	4	4	4	X
Klasse 4	mind. 6	4	4	4	X

Schriftliche Arbeiten werden anhand der folgenden Tabelle bewertet:

Mathematik/ Deutsch

Note	Prozente
sehr gut	100% - 98%
gut	97% - 85%
befriedigend	84% - 70%
ausreichend	69% - 50%
mangelhaft	49% - 25%
ungenügend	24% >

Deutsch- Rechtschreiben

Note	Fehleranzahl
sehr gut	0- 1,0Fehler
gut	1,5- 3,5Fehler
befriedigend	4,0- 6,5Fehler
ausreichend	7,0- 10,0Fehler
mangelhaft	10,5- 15,5Fehler
ungenügend	ab 16Fehler

Bei Klassenarbeiten als auch bei Leistungskontrollen stehen an den Aufgabenstellungen die zu erreichenden Punkte, welche man bei der Lösung der jeweiligen Aufgabe erreichen kann. Darüber hinaus wird das zeitliche Volumen (in der Regel eine Schulstunde -45Minuten) den Schülerinnen und Schülern zu Beginn einer schriftlichen Arbeit mitgeteilt.

Fächerübergreifende Kriterien zur Bewertung sonstiger Leistungen

„Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Leistungen erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. In die Bewertung fließen somit alle erbrachten Leistungen der Schülerinnen und Schüler mit ein. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge.“ (Richtlinien und Lehrpläne NRW, S. 33)

Der Stand der Kompetenzentwicklung wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtungen als auch punktuelle Überprüfungen festgestellt. In der Leistung liegen nicht nur die Ergebnisse zugrunde, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen werden zur Bewertung herangezogen.

Fächerübergreifende Kriterien, die im Bereich „Sonstige Leistungen“ bewertet werden, sind mündliche Mitarbeit, das Verständnis für die Inhalte, Heft- und Mappenführung, Referate und Präsentationen, Gruppenarbeit. Diese werden im Folgenden konkretisiert.

Mündliche Mitarbeit

- regelmäßige Beteiligung
- Qualität der Beiträge (z.B. Reproduktion oder Transfer, durch durchdachte Beiträge, durch das Darstellen von Zusammenhängen, inhaltliche Ausdifferenzierung etc.)
- kritisch hinterfragen
- auf andere Beiträge eingehen
- Aufmerksamkeit
- Ansprechbarkeit

Verständnis für die Inhalte

- Selbstständigkeit in den Umsetzungen von Aufgabenstellungen
- Herangehen an Problemstellungen

Heft- und Mappenführung

- Vollständigkeit und Verfügbarkeit
- Struktur und Aufbau (Einhaltung vereinbarter Regeln zu Reihenfolge, Datum, Seite, Nummer etc.)
- Ordnung und Gestaltung (z.B. Zeichnungen mit dem Lineal anfertigen etc.)

Partner- und Gruppenarbeit

- Einsatz und Engagement (sich verantwortlich fühlen)
- eigene Ideen einbringen und ggf. zurückstellen können
- kritikfähig sein

Rolle in der Gruppe finden können

- Teamfähigkeit, Kooperationsfähigkeit: Bereitschaft mit unterschiedlichen Schülern und Schülerinnen zu arbeiten
- Gesprächsregeln beachten
- sachlich diskutieren
- ergebnisorientiert arbeiten
- Ergebnisse in einer bestimmten Zeit präsentieren können
- selbstständig und organisiert arbeiten

Referate und Präsentationen

- besprochene Kriterien einhalten
- Darstellung
 - Visualisierung (angemessen und anschaulich)
 - strukturiert
 - ausgewogen (z.B. Bild, Text, Tabellen etc.)
- Vortrag
 - freier Vortrag
 - angemessene Lautstärke
 - Tempo

- Blickkontakt
- deutliches Sprechen
- Gestik und Mimik
- Präsentationshilfen (z.B. roter Faden) und –techniken (z.B. Stichwortkarten) nutzen
- Inhalt
- Recherche
- Richtigkeit
- Zeitmanagement
- angemessener Umfang
- in eigenen Worten Inhalte erklären
- Fachbegriffe verwenden und erklären
- Rückfragen beantworten können

4. Leistungskonzepte der einzelnen Fächer

Erfasst wird die im Unterrichtsgeschehen erkennbare Kompetenzentwicklung durch mündliche, schriftliche und praktische Leistungen. In die Bewertung fließen alle Leistungen der Schüler und Schülerinnen mit ein. Es wird die Qualität, die Quantität als auch die Kontinuität der Beiträge berücksichtigt. Festgelegt wird der Stand der Kompetenzentwicklung durch punktuelle Überprüfungen als auch kontinuierliche Beobachtungen.

Deutsch

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

In den Klassenarbeiten in Klasse 3 und 4 werden komplexe Leistungen des Faches überprüft. Dies können frei verfasste oder nach Vorgaben verfasste erzählende, beschreibende, berichtende oder argumentierende Texte sein. In den schriftlichen Arbeiten können auch geübte Teilkompetenzen gefordert werden wie Nachdenkaufgaben oder Korrekturaufgaben zum Rechtschreiben, Aufgaben zum Überarbeiten eines Textes, Beantwortung von Fragen. Eine Kombination solcher Aufgaben ist denkbar.

Zum Beurteilungsbereich zählen u.a.:

- Mündliche Beiträge (z.B. Gedichtvortrag, Dialog im szenischen Spiel, Buchvorstellung, Gesprächsbeitrag in verschiedenen Arbeits- und Sozialformen...)

- Schriftliche Beiträge (z.B. Fortsetzungsgeschichte, Informationsplakate, Lesetagebuch, Kommentar bei einer Schreibkonferenz...)

Für Schüler und Schülerinnen mit besonderen Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und Rechtschreibens (LRS) gelten für die Leistungsbewertung die Regelungen im entsprechenden Runderlass (BASS 14-01 Nr.1).

Mathematik

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Zum Beurteilungsbereich zählen u.a.:

- Mündliche Beiträge (z.B. Beiträge in individuellen und kooperativen Arbeitsphasen/ Plenum, Präsentationen, Referate, Lerngespräche, Mathekonferenzen...)
- Schriftliche Beiträge (z.B. kurze schriftliche Lernzielkontrollen, schriftliche Ausarbeitungen, Lernberichte, Forscherhefte, Lernplakate, Lerntagebücher...)

Sachunterricht

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Zum Beurteilungsbereich zählen u.a.:

- Mündliche Beiträge unter Berücksichtigung des Prozess/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z.B. Gesprächsbeiträge in verschiedenen Arbeits- und Sozialformen, Vortrag, Präsentation, Rollenspiel...)
- Schriftliche Beiträge unter Berücksichtigung des Prozess/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z.B. Tabellen, Zeichnungen, Collagen, Karten, Pläne, Beobachtungsbögen, Protokollbögen, Plakate, Portfolios, Lerntagebücher...)
- Praktische Beiträge unter Berücksichtigung des Prozess/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z.B. Modellbau, sachgerechte Nutzung von Werkzeugen und Messinstrumenten, sachgerechter Umgang mit Materialien, die Pflege von Tieren und Pflanzen, das Anlegen von Sammlungen und Ausstellungen, Versuche und Experimente, Erkundungen von Sachthemen, Programmieren...)

Englisch

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Zum Beurteilungsbereich zählen u.a.:

- Mündliche Beiträge unter Berücksichtigung des Prozess/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z.B. mündliche Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen, Wiedergabe und Nutzung von vernetztem Wortschatz sowie gelernter chunks im classroom discours, Präsentation von Lernergebnissen, Gestaltung szenischer Spielformen...)
- Schriftliche Beiträge unter Berücksichtigung des Prozess/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z.B. Beschriftungen, kurze persönliche Mitteilungen, kurze eigene Texte, Stichwortzettel, Beiträge in Portfolios...)
- Praktische Beiträge unter Berücksichtigung des Prozess/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z.B. Verstehen und Reagieren auf mündliche und schriftliche Impulse, Unterstützung des Lernpartners, Wiedergabe von Gehörtem und Gelesenem, Bedienen und Anwenden von digitalen Werkzeugen zur Sprachnutzung, Planung, Produktion und Gestaltung analoger und digitaler Produkte, Anwendung von Lernstrategien und Arbeitstechniken...)

Kunst

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Zum Beurteilungsbereich zählen u.a.:

- (Gestaltung-)praktische Beiträge (z.B. bildnerische gestaltungsprodukte- sowohl Endergebnisse als auch Zwischenprodukte- wie Entwürfe, Skizzen und Ergebnisse experimenteller Verfahren, gestaltungspraktische Untersuchungen innerhalb komplexerer Aufgabenzusammenhänge, bildnerische Beiträge zum Unterricht wie Materialsammlungen...)
- Mündliche Beiträge (z.B. im Kontext von Unterrichtsgesprächen sowie Reflexionen im Prozess der Bildfindung, in arbeitsbegleitenden Gesprächen in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen, bei Präsentationen...)
- Schriftliche Beiträge (z.B. individuell oder kooperativ erstellte Arbeitsergebnisse, erläuternden Skizzen und Notizen zu Ideen, Hefte, Mappen, beschriftete bzw. kommentierte Sammlungen, Plakate, Portfolios, Informationsrecherchen, Dokumentationen des eigenen Lernweges wie Lerntagebücher, Selbsteinschätzungen...)

Musik

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Zum Beurteilungsbereich zählen u.a.:

- Praktische Beiträge (z.B. Präsentationen, musikalische und performative Gestaltungen, auch als Verknüpfung von Musik mit Kunst, Sprache, Literatur und Bewegung...)
- Mündliche Beiträge (z.B. Gesprächsbeiträge in verschiedenen Arbeits- und Sozialformen, Präsentationen...)
- Schriftliche Beiträge (z.B. Materialsammlungen, Hörprotokolle, Plakate, schriftliche Übungen, mediale Produkte...)

Religion

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Zum Beurteilungsbereich zählen u.a.:

- Mündliche Beiträge unter Berücksichtigung des Prozess/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z.B. individuelle Gesprächsbeiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen, Präsentationen...)
- Schriftliche Beiträge unter Berücksichtigung des Prozess/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z.B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen, Lapbooks, Portfolios, Lerntagebücher, Produkte des kreativen Schreibens, Bibelclouds, Handouts...)
- Praktische Beiträge unter Berücksichtigung des Prozess/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z.B. fachspezifische Gestaltung in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen, wie musikalische Arbeiten, kreative Inszenierungen, gegenstands- und Bodenbilder, szenische Darstellungen, kreativ-ästhetische Bildgestaltungen, Standbilder, Collagen, Lapbooks, Ausstellungen, Themenkisten...)

Sport

Im Fach Sport kann neben dem individuellen Lernfortschritt auch das Bemühen um das Erfüllen von Bewegungsherausforderungen als individuelle Leistung verstanden werden.

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Zum Beurteilungsbereich zählen u.a.:

- Sportpraktisches Handeln (z.B. qualitativ bewertbare sportbezogene Bewegungshandlungen, qualitativ bewertbare sportbezogene Darstellungsleistungen...)
- Mündliche Beiträge unter Berücksichtigung des Prozess/ oder des Standes der Kompetenzentwicklung (z.B. Beiträge zum Unterricht, insbesondere in gesprächs- und Reflexionsphasen, Formen des selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeitens...)

Insbesondere unterrichtsbegleitende Lernzielkontrollen ermöglichen in vielfältigen Handlungssituationen, die Entwicklung und Ausprägung der Lernleistungen bei Schülern und Schülerinnen einzuschätzen und zu berücksichtigen.

Außerunterrichtliche Leistungen, wie z.B. Teilnahme an Schulsportwettkämpfen und AG's, können unter „Bemerkungen“ auf dem Zeugnis dokumentiert werden, sie sind jedoch nicht Teil der Sportnote.